

REGLEMENT WALDKINDERKRIPPE

Inhaltsverzeichnis

1. Kindergruppe.....	3
2. Standort	3
3. Öffnungszeiten	3
4. Transfer zur Waldkinderkrippe.....	3
5. Übergaben und Treffpunkt.....	3
6. Ferien und Feiertage.....	4
7. Infrastruktur im Wald.....	4
8. Infrastruktur bei Sturm	4
9. Krippentarife / Elternbeiträge.....	4
10. Anmeldung.....	5
11. Austritte / Kündigung.....	5
12. Abmeldungen (z. B. bei Krankheit)	6
13. Änderungen der Krippentage	6
14. Zusätzliche einmalige Buchungen.....	6
15. Einmaliger Wechsel der Betreuungstage.....	6
16. Krankheit während des Krippentages	6
17. Unfall während des Krippentages	7
18. Waldkinderpädagogik	7
19. Betreuungsmodell.....	7
20. Das pädagogische Team.....	7
21. Qualitätssicherung.....	8

22.	Eingewöhnung	8
23.	Tagesablauf	9
24.	Mahlzeiten	10
25.	Notfall und Sicherheitskonzept	10
26.	Elternzusammenarbeit	10
27.	Kommunikation.....	11
28.	Konfliktlösungen / Beschwerden	11
29.	Organisationsstruktur Waldkinder-Krippe	11
30.	Mitgliedschaft des Vereins Waldkinder St. Gallen.....	11
31.	Vertretung im Vorstand	12
32.	Datenschutz / Fotos.....	12
33.	Versicherung.....	12
34.	Aufnahme in den Newsletter-Verteiler	12

1. Kindergruppe

Die Waldkinder-Krippe steht Kindern von 2 bis 8 Jahren zur Verfügung. Die Betreuungszeit beträgt mindestens einen Tag (Halbtage sind nicht möglich, ausser für Kindergarten- und Basisstufenkinder). Die Gruppe umfasst am Vormittag bis zu 14 Kinder und ab dem Mittag steht das Angebot auch für 4 Kinder des Waldkindergartens und der Waldbasisstufe zur Verfügung und wird altersdurchmischt geführt.

2. Standort

Wir befinden uns im Hagenbuchwald in der Notkersegg St. Gallen

3. Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 08:00Uhr bis 17.30Uhr.

Kürzeste mögliche Betreuungszeit 08:40Uhr bis 15.20Uhr.

4. Transfer zur Waldkinderkrippe

Den Krippenkindern steht ein Transfer zwischen dem Bahnhof St. Gallen und dem Wald zur Verfügung. Die «Bähnlikinder» versammeln sich zwischen 08:00Uhr und 08:15Uhr vor der Bibliothek (beim Postgebäude) und können um 15:50Uhr oder 17:20Uhr am Appenzellerbahnhof abgeholt werden.

Sie werden durch eine Erzieherin und/oder die Praktikantin/dem Praktikanten begleitet.

Die Kinder des Waldkindergartens Riethüsli/St. Georgen werden am Mo, Mi, Do und Freitag durch die Praktikantin/den Praktikanten am Mittag mit der Appenzeller Bahn vom Riethüsli in die Notkersegg begleitet.

Am Di-Mittag besteht die Möglichkeit, mit einem Taxi den Transfer zu organisieren. Die Kosten gehen zulasten der Eltern. Die Übergabe der Kinder ans Krippenteam findet am Waldrand statt.

5. Übergaben und Treffpunkt

Folgende Möglichkeiten bestehen für die Übergaben der Kinder:

Abgabezeiten: 8:00Uhr Bahnhof
8:40Uhr Waldrand Notkersegg

Übernahmezeiten: 15:20Uhr Waldrand Notkersegg
15:50Uhr Bahnhof St. Gallen (Appenzellerbahnhof)
16:50Uhr Waldrand Notkersegg
17:20Uhr Bahnhof St. Gallen (Appenzellerbahnhof)

Pünktlichkeit der Eltern ist dringend erforderlich für den reibungslosen Krippenablauf. Auf verspätete Kinder kann am Morgen nicht gewartet werden. Bei Verspätung bringen die Eltern das Kind direkt dem Krippenteam in den Wald.

Wenn Eltern bei der Übernahme am Nachmittag/Abend zu spät erscheinen, nimmt das Krippenteam das Kind mit an den Bahnhof. Bei Verspätung kontaktieren die Eltern so rasch wie möglich die Leitungsperson.

Fahrplanänderungen können eine Anpassung der Treffpunktzeiten zur Folge haben.

Die Eltern teilen der Krippenleitung schriftlich mit, wann und wo die Übergabe des Kindes stattfindet. Änderungen werden ebenfalls schriftlich mitgeteilt.

Die Kinder werden nur jenen Drittpersonen übergeben, welche der Krippenleitung durch das entsprechende Formular schriftlich mitgeteilt wurden.

Ausweiskontrollen werden an unbekanntem Drittpersonen durchgeführt und Kinder werden zurückgehalten, wenn eine Drittperson nicht als abholberechtigt deklariert ist.

6. Ferien und Feiertage

Die Waldkinder-Krippe ist geschlossen:

- Während vier Wochen pro Jahr (die dritte und vierte Sommerferienwoche und den zwei Wochen Weihnachtsferien)
- An nationalen und kantonalen Feiertagen
- Am Freitag nach Auffahrt (Auffahrtsbrücke) bleibt die Waldkinder-Krippe geschlossen.
- Vor gesetzlichen Feiertagen ab 16 Uhr (Karfreitag, Auffahrt, Allerheiligen)
- Am Durchführungstag des Kinderfestes der Stadt St. Gallen

7. Infrastruktur im Wald

Den Krippenkindern steht ein beheizbarer und gemütlicher Bauwagen als Unterkunft zur Verfügung.

8. Infrastruktur bei Sturm

Bei zu starkem Sturm steht der Waldkinder-Krippe ein Raum in der Nähe der Kirche St. Georgen zur Verfügung. Ort und Zeit für die Übergabe der Kinder kann sich aufgrund des Standortwechsels verändern. Das Krippenteam informiert die Eltern so früh als möglich darüber.

9. Krippentarife / Elternbeiträge

Die Elternbeiträge unterliegt den Kinderkrippentarifen der Stadt St. Gallen. Alle subventionsberechtigten Familien aus der Stadt St. Gallen, erhalten Reduktionen gemäss den „Tarifbestimmungen für die subventionierten Kinderkrippen der Stadt St. Gallen“. Subventionierte Plätze gelten auch für Kindergartenkinder. Kinder der Waldbasisstufe 3 und 4 bezahlen den kostendeckenden Tagesansatz. Familien ausserhalb der Gemeinde St. Gallen bezahlen ebenfalls den kostendeckenden Tagessatz.

Der Antrag zur Tarifeinstufung wird von der Geschäftsstelle an die Eltern gesendet und muss durch diese gestellt werden. Das ausgefüllte Tarifeinstufungsformular der Stadt wird auf der Geschäftsstelle eingereicht. Ist das Antragsformular bis spätestens zwei Wochen vor Krippenstart nicht auf der Geschäftsstelle eingereicht worden, wird bis zum Inkrafttreten der Tarifeinstufung durch die Stadt der kostendeckende Tagesansatz (siehe oben) für bezogene Leistungen verrechnet.

Der monatliche Elternbeitrag berechnet sich wie folgt: 4x Wochenansatz. Der Monatsansatz wird 12x pro Jahr dem Verein Waldkinder St. Gallen per QR-Rechnung jeweils am Anfang vom Monat für den zurückliegenden Monat gestellt.

Bei Abwesenheiten (z.B. bei Ferien, und Krankheit etc.) werden keine Elternbeiträge zurückerstattet.

Die Tarife der Waldkinder-Krippe unterstehen den Tarifbestimmungen der Stadt St. Gallen. Werden die Tarifbestimmungen überarbeitet, findet automatisch eine Anpassung der Waldkinder-Krippentarife statt. Die Eltern werden informiert und die Betreuungsverträge und Rechnungen angepasst.

Für die Einführung erheben wir eine einmalige Gebühr von 2.5 Zusatztagen.

10. Anmeldung

Die schriftliche Anmeldung sowie erste Auskünfte erfolgen über unser online-Anmeldeformular. Die Schnuppertage, Eingewöhnung und sonstige Ereignisse koordiniert die Krippenleitung.

11. Austritte / Kündigung

Der Austritt eines Kindes hat durch schriftliche Kündigung an die Geschäftsstelle, unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist, auf Ende des Monats zu erfolgen. Kündigungen per Ende Mai und Juni sind nicht möglich. Eine Kündigung ist auch via dem Elternzugang im Leoba möglich.

Beim Übertritt in den öffentlichen Kindergarten wird der Betreuungsvertrag automatisch aufgelöst. Der erste Monat in der Krippe gilt als Probezeit.

Die Kündigungsfrist beträgt während der Probezeit einen Monat.

Bei Kindern des Waldkindergartens oder der Waldbasisstufe, welche zusätzlich in der Waldkinder-Krippe betreut werden, erlischt der Betreuungsvertrag automatisch bei dessen Austritt. Ebenfalls erlischt der Vertrag bei Kindern, welche den öffentlichen Kindergarten besuchen.

Wenn ein Kind in der Gruppe trotz intensiven Bemühungen und Gesprächen mit den Eltern nicht tragbar ist, kann der Vertrag von Seite der Krippe mit einer dreimonatigen Kündigungsfrist aufgelöst werden. Wenn die Betreuungsverantwortung bei Fremd- oder Selbstgefährdung des Kindes nicht gewährleistet werden kann oder die Eltern der Krippenleitung wichtige Informationen über das Kind vorenthält, wird der Betreuungsvertrag sofort aufgelöst. In diesen beiden Fällen ist der Elternbeitrag für den laufenden Monat zu

begleichen. Wenn der Elternbeitrag trotz mehreren Mahnungen nicht beglichen wird, wird der Vertrag gekündigt und die Betreuung eingeleitet.

12. Abmeldungen (z. B. bei Krankheit)

Ist ein Kind krank oder aus anderen Gründen abwesend, melden die Eltern das Kind über den Elternzugang von Leoba möglichst frühzeitig ab. Dies gilt auch für Waldkindergarten- und Waldbasisstufenkinder.

13. Änderungen der Krippentage

Die vertraglichen Krippentage können dauerhaft geändert werden, sofern es am gewünschten Tag noch freie Plätze gibt. Die Eltern geben die Vertragsanpassung im Leoba an und kontaktieren, wenn nötig, die Krippenleitung. Diese ist bemüht, dem Wunsch nachzukommen, und wird die Änderung bestätigen oder über andere mögliche Lösungen informieren, wie die Aufnahme in die Warteliste. Für einen einmaligen Wechsel der Betreuungstage gilt Punkt 15.

Möchten Eltern die vertraglich gebuchten Krippentage reduzieren, gilt eine Kündigungsfrist von einem Monat auf Monatsende. Eine Reduktion ist in den Monaten Mai und Juni nicht möglich. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Betreuungsvertrags.

14. Zusätzliche einmalige Buchungen

Wenn ein Kind einmalig einen zusätzlichen Betreuungstag durch die Krippe benötigt, ist dies möglich, sofern die Krippe an diesem Tag über einen freien Platz verfügt.

Der gewünschte Termin wird im Leoba gebucht. Die Krippenleitung bestätigt die Buchung, wenn dies möglich ist.

Die Zusatzbetreuung wird mit dem entsprechenden Tagesansatz in Rechnung gestellt.

15. Einmaliger Wechsel der Betreuungstage

Wir legen grossen Wert auf Kontinuität in der Gruppe. Aus diesem Grund ist ein kurzfristiger, einmaliger Wechsel von Betreuungstagen nicht möglich. Bei speziellen Ereignissen oder wenn es um einen längeren Zeitraum geht, bemüht sich die Krippenleitung dem Wunsch nachzukommen.

16. Krankheit während des Krippentages

Die Kinder kommen gesund in die Waldkinder-Krippe. Falls das Kind während des Krippentages erkrankt, werden die Eltern kontaktiert und das Kind muss abgeholt werden. Kranke Kinder werden nicht betreut.

Eine Ärztin steht dem Leitungsteam für Fragen beratend zur Seite. Falls euer Kind während der Waldzeit Medikamente benötigt, spricht dies mit uns im Vorfeld ab.

Ein entsprechendes Informationsformular ist auszufüllen, so dass eine sichere, waldaugliche Handhabung möglich ist

17. Unfall während des Krippentages

An allen Waldstandorten verfügt das Leitungsteam über Handy mit Empfang. Der Ablauf bei einfachen, mittleren und schweren Verletzungen ist definiert und das Leitungsteam geschult, wie bei einem Unfall vorgegangen werden muss. Bei Notfällen arbeiten wir mit dem Kinderarzthaus oder dem Kinderspital St. Gallen zusammen. Die Koordinaten für allfällige Notsituationen sind für den Notfalldienst definiert. Die Eltern werden bei mittleren und schweren Unfällen sofort kontaktiert. Das gesamte Team ist in 1. Hilfe geschult und in das Sicherheitskonzept der Waldkinder St. Gallen eingeführt.

18. Waldkinderpädagogik

Die Waldkinder-Krippe wird nach dem naturpädagogischen Konzept der Waldkinder St. Gallen geführt.

19. Betreuungsmodell

Die Gruppe wird altersdurchmischte geführt. Sie ermöglicht den Kindern Interaktionen und gemeinsames Spielen und fördert den Aufbau stabiler Spielbeziehungen. An den jeweiligen Betreuungstagen sind immer dieselben Kinder und Betreuungspersonen anwesend. Je nach Altersstruktur können Sequenzen mit Kleingruppen durchgeführt werden, in Anlehnung an das Betreuungsmodell Elmar. Diese setzen sich nach unterschiedlichen Kriterien zusammen: Interessen, körperliche Bedürfnisse wie Ruhe oder Aufwärmen sowie pädagogische Intentionen.

20. Das pädagogische Team

Das Team umfasst eine Krippenleitung, Miterziehende, Begleitpersonen, Springende sowie Lernende.

Wir legen hohen Wert auf pädagogisch und naturpädagogisch ausgebildete Mitarbeitende. Ein konstantes und gut zusammenarbeitendes Team ist zentral, um den Kindern Sicherheit und Geborgenheit zu gewährleisten. Waldkinderpädagogik wird von Menschen gelebt. Wir bauen auf die individuellen Stärken unserer Mitarbeitenden. Naturverbundenheit, Empathie für das Kind, Tatkraft und Teamgeist wie auch Reflexionsfähigkeit und Dialogbereitschaft zeichnen neben einer grossen Prise Humor das Waldkinder- Team aus. Eine fundierte, anerkannte Bildung im Bereich Betreuung/Pädagogik gehört neben einer naturpädagogischen Weiterbildung zur Selbstverständlichkeit. Das Krippenteam wird durch die pädagogische Gesamtleitung begleitet

21. Qualitätssicherung

Die Pädagogische Leitung der Waldkinder St. Gallen ist für die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts der Waldkinder St. Gallen verantwortlich. Sie besucht die Gruppe regelmässig, ist Ansprechperson für pädagogische Fragen und überprüft das Einhalten des Konzeptes. Dem Leitungsteam steht zudem eine externe Fachberatung zur Seite. Diese besucht zweimal jährlich die Gruppe und kann bei Fachfragen vom Team zusätzlich beigezogen werden. Idealerweise kommt die Fachberatung aus dem Bereich Kinderkrippe, sozial- oder Heilpädagogik, Logopädie o.ä.

22. Eingewöhnung

Die Eingewöhnung ist eine wichtige Zeit für das Kind. Je ruhiger und angenehmer das Kind im Wald eingewöhnt wird, umso einfacher gestalten sich später Übergänge und die Übergabe am Waldrand beziehungsweise am Bahnhof. Die Eltern geben dem Kind die Zeit im Wald anzukommen und Vertrauen in das Leitungsteam zu schöpfen. Wie lang ein Kind für die Eingewöhnung braucht, ist sehr individuell. Die Dauer hängt sowohl davon ab wie oft es in den Wald kommt, aber auch wie schnell es sich in der neuen Umgebung sicher fühlt und eine Beziehung zu den Betreuungspersonen aufbauen kann.

Das Ziel der Eingewöhnungsphase besteht darin, dass das Kind ab Vertragsbeginn grundsätzlich eigenständig den Wald besuchen kann, ohne von den Eltern begleitet zu werden. Allerdings trifft dies nicht immer zu. Daher bitten wir euch, auch nach den vier Eingewöhnungstagen noch Zeit für die Begleitung einzuplanen. In der Regel dehnt sich die Eingewöhnung auf etwa 6-8 Tage aus.

Die vier Tage sind wie folgt aufgeteilt:

- Am **ersten Tag** seid ihr von 08:00 Uhr bis 10:30 Uhr dabei. Es findet keine Trennung statt. An diesem Tag liegt der Fokus auf dem Kennenlernen, der Datenaufnahme und der Besprechung individueller Anliegen und Fragen.
- Am **zweiten Tag** seid ihr von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr dabei. In der Regel findet keine Trennung statt. Gemeinsam werden wir das Mittagessen einnehmen. Der Fokus liegt an diesem Tag auf der Kontaktaufnahme. Die Bezugsperson bemüht sich um den Aufbau einer Verbindung und begleitet das Kind während des freien Spiels. Sofern möglich, werden bereits hier Freundschaften geschlossen und die Eltern können sich zunehmend aus dem Prozess zurückziehen.
- Das Kind wird am **dritten Tag** von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr anwesend sein. Es erfolgt eine Trennung. Der Schwerpunkt liegt an diesem Tag auf der Trennung. Diese findet normalerweise nach dem Znüni statt und begleitet den Übergang zum freien Spiel.

An diesem Tag wird versucht, die Trennung bis zur Mittagszeit bis etwa 12:00 Uhr oder 13:30 Uhr (nach dem Mittagschlaf) aufrechtzuerhalten.

- Am **vierten Tag** simulieren wir ein Probetag. Ihr seid bis zum Begrüssungskreis anwesend und verabschiedet euch danach. Wenn alles reibungslos verläuft, bleibt das Kind bis zum frühen Ende um 15:20 Uhr allein bei uns. Wie an allen anderen Tagen auch, seid ihr dann in Bereitschaft.

23. Tagesablauf

08:00Uhr	Treffpunkt Bahnhof bei der Bibliothek (beim Postgebäude)
08:15Uhr	Losgehen zur S21 und Einsteigen in 1. Abteil 08:24Uhr Abfahrt mit der S21 in die Notkersegg
08:35Uhr	Treffpunkt am Waldrand
08:50Uhr	Begrüssung am Waldrand (Lied mit den Namen der Kinder und besonderem Merkmal)
10:00Uhr	Znüni mit Znünispruch Wickeln, WC-Gang Freispiel/ Angebot Kochen gemeinsam mit Kindern
11:30Uhr	Los zum Mittag, wenn Mittagsplatz nicht beim Spielort ist Wickeln/WC- Gang, Mittagessen für 2-4Jährige
12:15Uhr	Mittagessen für 4-8Jährige
13:00Uhr	Wickeln /WC-Gang, Zähne putzen und Mittagsschlaf und Mittagspause, anschliessend freies Spiel mit Angeboten
15:10Uhr	Einige Kinder verabschieden sich vom Wald und der Gruppe. Einige Kinder werden am Waldrand pünktlich um 15:20Uhr von den Eltern abgeholt. Andere laufen zur Notkersegg- Haltestelle und werden zwischen 15:50Uhr und 16:00Uhr am Bahnhof abgeholt.
16:00Uhr	Zvieri und Wickeln/WC-Gang und freies Spiel/Geschichte
16:35Uhr	Zusammenpacken und Aufräumen / Verabschieden vom Wald
16:45Uhr	Alle Kinder verabschieden sich vom Wald und der Gruppe. Einige Kinder werden am Waldrand pünktlich um 16:50Uhr von den Eltern abgeholt. Die anderen Kinder laufen zur Notkersegg-

Haltestelle und werden zwischen 17:20Uhr und 17:30Uhr am Bahnhof abgeholt.

Unser Tagesablauf richtet sich nach dem Wetter, den Interessen der Kinder und den Jahreszeiten. Er kann inhaltlich und örtlich variieren.

24. Mahlzeiten

Die Kinder frühstücken zuhause, sodass sie gestärkt in den Wald kommen. Den Znüni bringen die Kinder individuell von zuhause mit. Dieser ist dem Wetter anzupassen.

Das Mittagessen wird von unserem Partner Tavola AG täglich frisch und kindgerecht geliefert. Tavola legt grossen Wert auf gesunde, ausgewogene Mahlzeiten, die regional und saisonal zusammengestellt werden. Die Gerichte basieren auf den Richtlinien der Schweizer Lebensmittelpyramide und entsprechen zertifizierten Standards wie "Fourchette verte – Ama terra".

Die Eltern informieren die Krippenleitung über Lebensmittelallergien und Unverträglichkeiten ihrer Kinder. Tavola berücksichtigt individuelle Wünsche, einschliesslich vegetarischer Optionen oder anderer spezifischer Bedürfnisse.

25. Notfall und Sicherheitskonzept

Die Waldkinder St. Gallen verfügen über einen Notfall & Sicherheitskonzept und das Leitungsteam wird regelmässig geschult. Das Leitungsteam macht zusammen mit einer externen Fachperson eine Waldbegehung, wo definiert wird, welche Plätze aus Sicherheitsgründen gemieden werden müssen. Ebenfalls gibt es definierte Orte, welche bei Gewitter oder Sturm Schutz bieten.

26. Elternzusammenarbeit

Eine offene und transparente Zusammenarbeit zwischen den Eltern, dem Leitungsteam und dem Verein ist uns wichtig. Ein regelmässiger Austausch über das Wohlergehen und die Entwicklung des Kindes fördert das Vertrauen und eine kooperative Zusammenarbeit.

Eltern sind kompetente Beobachtende ihres Kindes. Ihre Einschätzungen und Beobachtungen sind für das Team unerlässlich, um das Kind gut begleiten zu können. Besondere Vorkommnisse aus dem Alltag des Kindes sollen der Bezugsperson mitgeteilt werden, damit besondere Reaktionen des Kindes eingeordnet werden können (z.B. Geburt eines Geschwisters, Krankheit in der Familie). Das Leitungsteam informiert die Eltern ebenfalls über spezielle Vorkommnisse während des Krippenalltages.

Mitarbeit / Engagement

Die Eltern unterstützen den Verein bei Aktionen, Events oder Projektgruppen. Sie können ihre Interessen/Fähigkeiten in Bezug ihres Engagements anhand eines Formulars dem Verein mitteilen.

Elternbeirat

Mindestens ein Elternteil der Waldkinder-Krippe stellt sich als Vertretung für den Elternbeirat zur Verfügung. (siehe Elternbeiratsreglement)

27. Kommunikation

Anliegen zum Krippenalltag oder bezüglich des Kindes werden gerne durch die Bezugsperson oder Krippenleitung beantwortet. Dies kann bei der Übergabe sein oder per Telefon. Für zeitintensivere Anliegen macht die Krippenleitung oder die Bezugsperson vorgängig gerne einen Telefontermin ab. Einmal jährlich findet ein Standortgespräch zwischen der Bezugsperson und den Eltern statt, dies dient dem gegenseitigen Austausch und der Standortbestimmung.

28. Konfliktlösungen / Beschwerden

Grundhaltung

Eine offene, direkte und konstruktive Elternarbeit ist uns ein grosses Anliegen und wird in all unseren Kinderangeboten gelebt. Beobachtungen und Rückmeldungen der Eltern sind uns sehr wichtig. Die Anliegen der Eltern nehmen wir ernst.

Eltern

Oft bietet die Übergabe der Kinder keinen idealen Ort für Rückmeldung, Kritik oder Anliegen und/oder einen längeren Austausch. Wenn die Situation bei der Übergabe des Kindes keinen persönlichen Austausch ermöglicht, bitten wir euch, einen Telefontermin oder Gesprächstermin zu vereinbaren.

Team

Die regelmässigen Teamsitzungen bieten Raum, um Anliegen und Rückmeldungen von Seite der Eltern im Team zu besprechen. Der Austausch innerhalb des Teams unterstützt uns in unserem Weiter- Entwicklungsprozess. Wir setzen uns aktiv mit den geäusserten Beschwerden und Anregungen auseinander und geben zeitnah Rückmeldung.

29. Organisationsstruktur Waldkinder-Krippe

Die Waldkinder St. Gallen sind als Verein organisiert. Oberstes Gremium ist die Mitgliederversammlung. Die Waldkinder-Krippe ist Teil der Kinderangebote der Waldkinder St. Gallen. Sie ist in den bestehenden Organisationsstrukturen eingebettet. Die Geschäftsleitung Kinderangebote sowie die Pädagogische Leitung sind für die konzeptionelle sowie die geschäftliche Umsetzung verantwortlich.

30. Mitgliedschaft des Vereins Waldkinder St. Gallen

Eltern sind automatisch Mitglied des Vereins Waldkinder St. Gallen. Die Familien-Mitgliedschaft beträgt Fr. 80.00 und wird jeweils im Herbst fällig.

31. Vertretung im Vorstand

Die Mitgliederversammlung wählt eine geeignete Person für das Ressort „Waldkinderkrippe“ in den Vorstand. Dieser obliegt das Controlling über die Krippenleitung und die Geschäftsstelle. Ebenfalls bringt sie strategische Dimensionen zur Waldkinderkrippe ein und steht beratend der Krippenleitung und der Geschäftsstelle zur Seite.

32. Datenschutz / Fotos

Die persönlichen Daten der Kinder und Familien werden vertraulich behandelt. Weitere Informationen dazu finden sich in unseren Datenschutzbestimmungen. Bei der Anmeldung geben die Eltern an, ob Fotos ihres Kindes für interne Zwecke (z.B. interne Kommunikation, Dokumentation), für externe Zwecke (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Presse, Zeitschriften, TV, Partner und Sponsoren) oder gar nicht verwendet werden dürfen. Diese Einwilligung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

33. Versicherung

Die Eltern sind verpflichtet, für das Kind eine Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung abzuschliessen. Der Verein Waldkinder St. Gallen verfügt über eine Betriebshaftpflichtversicherung.

34. Aufnahme in den Newsletter-Verteiler

Mit Abschluss des Betreuungsvertrags erklären sich die Erziehungsberechtigten einverstanden, dass ihre bei der Anmeldung angegebenen Kontaktdaten (insbesondere E-Mail-Adresse) in den internen Newsletter-Verteiler aufgenommen werden. Über diesen Newsletter informieren wir regelmässig über Aktuelles aus dem Alltag, Termine, Veranstaltungen sowie organisatorische Hinweise.

Der Versand erfolgt über die Firma Paweco GmbH, die als externer Dienstleister mit der datenschutzkonformen Verarbeitung der Daten beauftragt ist. Weitere Informationen dazu finden sich in unseren Datenschutzbestimmungen.

Eine Abmeldung vom Newsletter ist jederzeit möglich. Entweder über den Abmeldelink im Newsletter selbst oder durch eine formlose Mitteilung an uns.